

Was ist schwerer?

Die Kinder erfahren durch eigenes Probieren, dass Gegenstände gleicher Größe ein sehr unterschiedliches Gewicht haben können.

Methodenkategorie

- » Sich Objekten und Inhalten nähern

Kompetenzbereiche

- » Ästhetische Kompetenz
- » Feinmotorische und praktische Fertigkeiten
Umgang mit Materialien und Gegenständen, Körperwahrnehmung
- » Urteilskompetenz
Meinungen entwickeln, vertreten und begründen
- » Sprachkompetenz
Benennen und Beschreiben
- » Fachkompetenz
Materialien und deren Eigenschaften kennen

Rahmen

- » Alter ab 3 Jahre
- » Optimale Gruppengröße 10 Kinder
- » Zeitbedarf pro Kind circa ½ - 1 Minute bei einmaligem Vergleich. Möchten Kinder den Vergleich wiederholen, entsprechend länger.
- » Vorerfahrungen oder Vorkenntnisse nicht erforderlich

Material

- » Zwei zu den Ausstellungsobjekten passende Gegenstände gleicher Größe, aber spürbar unterschiedlichen Gewichts

So geht's

- » Die Methode eignet sich gut, um während der Führung einen auf die Ausstellungsobjekte bezogenen Gewichtsvergleich anzustellen. Hierzu sollten Sie zu den Objekten passende Gewichtsproben bzw. Gegenstände bereithalten.
- » Ein Kind bekommt zwei Gegenstände, je einen in eine Hand. Die Gegenstände sollten in etwa die gleiche Größe, aber ein spürbar unterschiedliches Gewicht haben.
- » Wenn das Kind einen Moment gespürt hat, gibt es die Gegenstände an das nächste Kind weiter, bis alle Kinder an der Reihe waren.
- » Regen Sie die Kinder während des Herumgebens dazu an, sich auf daserspüren zu konzentrieren, ihre Empfindungen und Beobachtungen zu schildern.
- » Eventuell einen zweiten Durchgang machen, falls die Kinder ihre ursprüngliche Beobachtung und die Aussagen der anderen überprüfen möchten.
- » Übertragen Sie das Ergebnis des Gewichtsvergleichs auf das bzw. die Ausstellungsstücke und deren Beschaffenheit.



Tipps & Tricks

- » Es fällt einigen Kindern nicht leicht, ihre Empfindungen auf Anheben zu äußern.
- » Um die Aufmerksamkeit der Kinder auf die Kraft zu lenken, die sie aufwenden müssen, bzw. ihren Körper und seine Aktivität, hat es sich bewährt, danach zu fragen, in welchem Arm sie mehr Muskeln anspannen müssen, welcher Arm stärker heben muss oder welcher Arm fester angespannt ist.
- » Die Beobachtungen nicht vorweg nehmen. Auch wenn für uns das Ergebnis eindeutig ist – auch eindeutig zu spüren, brauchen einige Kinder etwas mehr Zeit, um es nachvollziehen zu können. Es kommt auch vor, dass ein Kind beide Gegenstände als leicht oder schwer bezeichnet. Diese Aussage muss man nicht berichtigen, sondern kann sie zur Diskussion oder Überprüfung stellen: „Habt Ihr das auch gespürt? Sagt jemand etwas anderes?“.

Varianten & Kombinationen

- » Mit der selbst gewonnenen Erkenntnis, dass sich die Gegenstände in ihrem Gewicht unterscheiden, kann weitergearbeitet und das Material weiter erforscht werden, zum Beispiel mit
Echt oder unecht? → No 12
Was kann schwimmen? → No 67